

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung in West-Canada...

Saskatchewan Courier

THE "SASKATCHEWAN COURIER" is the largest German newspaper published in Western Canada...

1819 Scarth-Str., Zimmer 104

Organ der Deutschen in West Canada

1819 Scarth Str. Room 104

3. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 24. April, 1912.

No. 26.

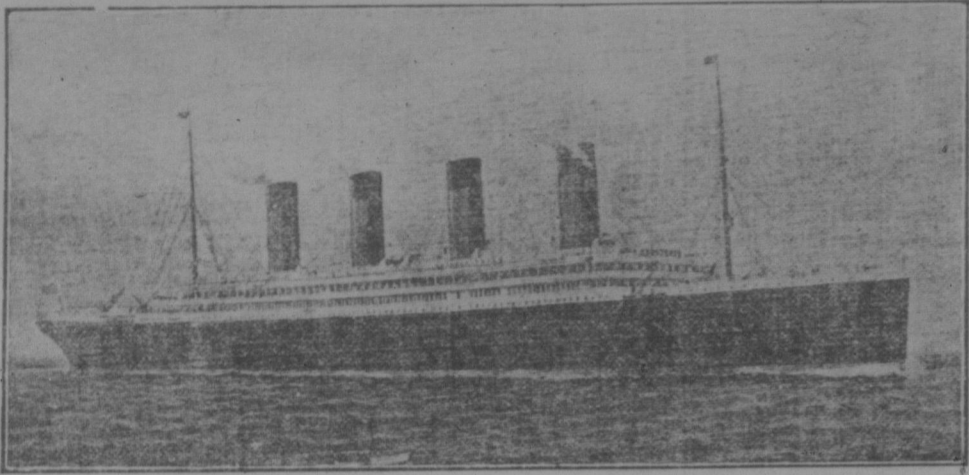
Entsetzliche Katastrophe auf hoher See.

Beinahe der bereit in unserer vorigen Ausgabe kurz gemeldeten Katastrophe...

Am Sonntag auf Montag auf hoher See. Auf seiner Jungfernfahrt von Southampton nach New York...

Stunden später, mit dem Bug voraus, mit über 1300 Seelen in die Tiefe versank. Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten...

Der untergegangene Prachtdampfer „Titanic“.



Die Katastrophe bildete eine großartige Begebenheit, die der Kapitän der „Titanic“ gleich nach dem Zusammenstoß mit dem Eisberg...

Armen in die Rettungsboote überführte. Der Kommandant des Rettungsbootes an Bord teilte mit, daß das Wetter ruhig und klar sei.

170 Meilen, so daß der Dampfer um 10 Uhr am Montag Vormittag eintrafen konnte. Noch eine Anzahl anderer Dampfer...

Die Offiziere des Schiffes „Titanic“



Kapitän Edward J. Smith auf der äußersten rechten Seite. Die anderen drei von links nach rechts...

Zugabdruck am Montag, traf dort aber nur Schiffstrimmer und die mit Frayen und Stindern besetzten Lebensrettungsboote an.

Der Kapitän des Dampfers, E. Smith, scheint den furchtbaren Ernst der Lage keinen Augenblick verkannt zu haben...

es zu verdanken, daß die White Star-Linie auf den verantwortungsvollen Posten als Verwaltender des größten Dampfers der Welt...

Etwas Hoffnung schaute man als um 2-15 Morgens am Dienstag vom Dampfer „Virginian“...

Kapitän Smith ging mit seinem Schiff unter, ohne daß es ihm gelungen wäre, direkt auf dreifache Weise mit dem Lande zu verkehren.

Über die Frage, wie das möglich war, daß der mit allen Hilfsmitteln und aller Kunst der Technik ausgestattete Prachtdampfer so schnell unterging...

Die erste Kunde von der entsetzlichen Katastrophe...

Der materielle Verlust an Menschenleben bedeutet die Katastrophe für die White Star-Gesellschaft...

Außer dem fürchterlichen Verlust an Menschenleben...

Unter den Passagieren des untergegangenen Schiffes...

Unter anderen Vertretern bedeutenden Reichtums...

Von der Flotte, die die erste Station des „Titanic“...

Der Dreibrund und der Krieg um Tripolis.

Die Reise des Kaisers nach dem Eiden mit ihren Stationen Wien, Benedig, Triest hat das Herz...

Der erriet man nun die Freude einer ebenso geduldeten wie lokalen Politik von Berlin und Wien...

Wenn schon es das Los Tripolitaniens sein soll...

In Rom hat man offenbar die Position Deutschlands völlig begriffen und erblickt in ihr eine Stärkung der eigenen Politik.

So hat in der Tat der Dreibrund eine glänzende Ausrüstung...

Wenn sich nun unter diesen Einbräun in Italien der Wunsch nach einer Reorientierung...

Der Tripolitankrieg ist keine Teufelskugel...

Au unsere werten Leser!

Zimmer noch hat eine große Anzahl unserer Freunde es unterlassen...

Wir wissen wohl, daß es dem einen oder dem andern unserer Leser nicht möglich war...

Ein Jeder Leser sollte nun seine Rechnung nehmen und die Forderungen...

Ein jeder Leser sollte auch den Courier seinen Freunden und Bekannten empfehlen...

Unterstützt eine deutsche Zeitung, die für die deutsche Sache vertritt...

Gute Berichte und interessante Korrespondenzen (nicht persönliche, beleidigende, nichts sagende und unschöne) werden stets gern...

The Sask. Courier Pub. Co., Ltd. Fritz Brinquand, Manager.

Dürfen die Farmer sprechen?

Dürfen die Farmer im Westen Canadas sagen, was sie über die politischen und ökonomischen Zustände...

Die Farmer des Westens sind augenblicklich unzufrieden mit den untragbaren Bedingungen...

„Messias“ im deutschen Meer! Alle deutschen Soldaten von Ostpreußen...

Was zu legen, wie sie in Wirklichkeit zum Wohle der Farmer des Westens...

Einige aus dem Westen.

„Messias“ im deutschen Meer! Alle deutschen Soldaten von Ostpreußen...

Aus Leidenschaft.

Roman von Reinhold Erismann.

(6. Fortsetzung.)

„Bleiben Sie mich. Ich werde Ihnen nicht verzeihen.“

„Haben Sie Ihren Gatten aus Liebe geheiratet?“

Margarete lenkte den Kopf und schweigend schaute sie nach unten.

„Wollen Sie mir erlauben, Ihnen die ganze Geschichte meiner Verlobung und meiner Heirat zu erzählen?“

„Wenn Sie mich nicht verzeihen, dann ist es mir egal.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

und eine matte Helligkeit nur noch durch die gedämpften Gardinen. Die weißen Leiber der Bildwerke, mit denen der Raum gefüllt war, hoben sich beinahe gespenstisch aus diesem Halbdunkel, und die eben noch so lebendigen Gesichter fühlte gar kein Verlangen mehr, die Schwelle zu überschreiten.

„Herbert von Gilla möchte erfragen, was in ihr vorging, aber er ertrug es nicht, den Blick abzuwenden, denn er sagte schnell: „Schulden Sie sich, bitte, nur einen Augenblick! Ich möchte nicht, daß Sie sich mit diesem ersten unfreundlichen Eindruck begnügen.“

Er trat an die Herberbank und rief mit seinem gebrauchsfähigen Atem die grünen Vorhänge umgehört zur Seite. Eine breite Lichtsäule strömte herein, und wenn es auch nur das kalte Licht eines kalten Winterabends war, so wirkte es doch hin, um den Charakter des Raumes vollständig zu verändern.

Nun war mit einem Male Farbe und Leben, was bis dahin die letzten Schattenspiele mit dumpfen, einseitigen Glanz überlagert hatten. Die gespenstische Stille der weißen Statuenleiber wandelte sich in heiterer Wärme, und bis in das letzte Winkelchen hinein trat aus dem Schein der hellen Fensterstrahlen ein allerschöneres Leben.

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

den auch ich! Aber Sie ermanen den mir sicherlich viel mehr, als ich leisten kann. Ich verheiß mir wirklich sehr schlecht dafür, mich nützlich zu machen.“

„Nun, wir werden schon irgend eine nützliche Beschäftigung für Sie ausfindig machen.“

„Gut, dann, da die Gattin sehr reich sind, können Sie sich wohl denken, daß man das Geld für die Arbeit nicht gespart hat.“

„Aber das Urteil aller berühmten Ehrungen lautet einstimmig: Es ist nichts zu machen. Einen Hammer würde er zur Arbeit mit der rechten Hand wieder führen lernen; zu feineren Arbeiten, zum Zeichnen oder Malen ist sie nie mehr zu gebrauchen.“

„Wie namentlich traurig das ist! — Und wie schwer muß der Arme darunter leiden!“

„Wie schwer er darunter leidet, das weiß außer ihm selbst vielleicht nur noch ein Mensch auf Erden — seine Mutter! Wir Anderen, die ihr keine schaffenden Rühmter sind, können uns am Ende kaum eine rechte Vorstellung davon machen.“

„Es mag ihm wohl unangenehm so zu sein, wie ich es unangenehm war, wenn er Gebirg und Gesicht auf einmal verlor. Er war ja so mit Leib und Seele bei seiner Kunst! Und er hatte so große, so gewaltige Pläne! Der Teufel hole diesen Herrn Grafen von Tornegge, der in seiner Gattin nach wie vor die schönste Uniform trägt und doch in jeder Hinsicht ein jämmerliches Wesen ist!“

„Aber Sie sind doch ein Mensch, Sie haben doch ein Herz!“

„Ich habe ein Herz, das sich für Sie öffnet, wenn Sie mir nur ein wenig näher kommen.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

garete dagegen sah das und betrat als ob er nichts zu machen. Einem Hammer würde er zur Arbeit mit der rechten Hand wieder führen lernen; zu feineren Arbeiten, zum Zeichnen oder Malen ist sie nie mehr zu gebrauchen.“

„Wie namentlich traurig das ist! — Und wie schwer muß der Arme darunter leiden!“

„Wie schwer er darunter leidet, das weiß außer ihm selbst vielleicht nur noch ein Mensch auf Erden — seine Mutter! Wir Anderen, die ihr keine schaffenden Rühmter sind, können uns am Ende kaum eine rechte Vorstellung davon machen.“

„Es mag ihm wohl unangenehm so zu sein, wie ich es unangenehm war, wenn er Gebirg und Gesicht auf einmal verlor. Er war ja so mit Leib und Seele bei seiner Kunst! Und er hatte so große, so gewaltige Pläne! Der Teufel hole diesen Herrn Grafen von Tornegge, der in seiner Gattin nach wie vor die schönste Uniform trägt und doch in jeder Hinsicht ein jämmerliches Wesen ist!“

„Aber Sie sind doch ein Mensch, Sie haben doch ein Herz!“

„Ich habe ein Herz, das sich für Sie öffnet, wenn Sie mir nur ein wenig näher kommen.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

„Nun denn, ich habe meine Gatten nicht aus Liebe geheiratet.“

war keine Fremdenstube, und jeder neue Besucher bedeutete für seine Einwohnerschaft ein seltenes, vielbesprochenes Ereignis.

Als Roger Hornwood mit seiner schönen jungen Frau in dem Gasthof „Zum weißen Kopf“ abgetrieben war und im Gespräch mit dem neugierigen Wirt die Arbeit geübt hatte, sah sich für einige Momente hier niederzulassen, war ihm zugleich die leuchtende Villa des Amtsrichters als eine passende Wohnung bezeichnet worden.

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

„Auf keinen Fall würde ich mich für eine solche Wohnung bezeichnen.“

Hotels.

Vons Hotel

John W. Edmann, Theo. Schmidt Eigentümer

Reginas größtes deutsches Hotel

Deutsche Bedienung, Deutsche Küche

Gute Zimmer, Sommer-Telephon, Dampfheizung, Elektrisches Licht, Preis und faires Buffet.

10. Avenue und Adler Straße am Markt, Regina, Sask.

The West Hotel

C. F. Byrnes, Besitzer

Der Sammelpunkt der Deutschen

Gute Zimmer und vorzügliche deutsche Küche

Alle Bequemlichkeiten

Rur 1 Block von der P.M. Station nördlich

Winnipeg, Manitoba

Deutsches Restaurant

Matthias Brunner, Billig, Billig, Billig

Gute Küche

10 Avenue, Regina, Sask.

Deutscher Bau-Unternehmer

Wir haben langjährige Erfahrung und übernehmen Bauarbeiten aller Art

Wilhelm & Kober, 1138 — 12 Ave., Regina, Sask.

Frank Dummer

Wagenladierer und Anstreicher, Schilderarbeiten

1913 St. John-Straße, Regina, Sask.

Cleveland Fahrräder

zu niedrigen Preisen zum Verkauf bei J. S. HALL

Auch Fahrräder zum Verleihen, J. S. Hall, 1734 Cornwall-Straße

Deutscher Schuhmacher

Gustav Rau, beim Victoria Hotel

Reparaturen von Schuhen, Stiefeln und Ledersachen

Gute und billige Arbeit

Rossie's Atelier

Regina, Sask., Größtes photograph. Atelier im Westen

J. R. Beverett

General Agent

Feuer, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung

Vertrauens-Bonds, Geld zu verleihen

Scarth Str., Regina, Sask.

Andreas Gottselig

Kontraktor für Ausschachtungsarbeiten, Abbleierung und Zub

Das durfte nicht kommen.

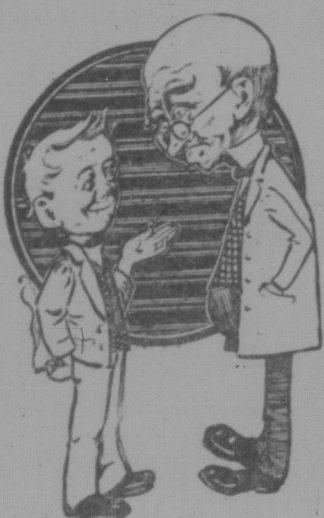


Unteroffizier: Keris, hundertmal habe ich euch schon den Herrn Hauptmann beschreiben! Krattermann, wie sieht der Herr Hauptmann aus?

Der große Prozess.

Als das Gericht dem Angeklagten Meierlich eine Disziplinarstrafe von sechs Monaten auf Wasser und Brot auf 48 Stunden substituierte, äußerte ein Juror:

Ein Geldwusch.



Vater: Der seinem Sohn eine Strafe diktieren will: Ich stelle die Wahl zwischen Entziehung des Taschengeldes und meiner gänzlichen Verachtung.

Das Angekommene. Im tiefsten Innern des Böhmerwaldes gibt es noch Familien, die vom Wasser als Reinigungsmittel einen verschwindend geringen Gebrauch machen.



Nicht wahr, Herr Professor, ein klein wenig darf ich doch die Kleine idealisieren?

Seine Auffassung. Arg! (am Rande seines Stammtischgenossen): Also das Hipperlein hat sich wieder eingehandelt, hob ritz's gleich gedankt!

Wortlich (unschuldig dreinschauend): Das war eine Warnung, Herr Doktor? Wenn ich das gewußt hätte!

Unsere Agenten.

Wir bitten unsere Leser, die ihre Abonnementgebühren noch nicht eingekassiert haben und sich die Mühe der Sendung durch die Post ersparen wollen, Gelder sowie Bestellungen auf den Courier bei unseren Agenten zu machen.

Abendbild.

Die Dämmerung senkt sich hernieder, Der Part wird einlam als bald, Nur auf der Bank an dem Flüster West noch eine Mädchengesalt.

Das Knistern vom Laubwerk verborgen, Das Köpfchen gekent und matt Wie von trübem, schmerzigen Sorgen — In bleichen Händen ein Blatt.

Nun schlüsst durch die grünen Hallen Ein langsamer Schritt heraus, Und räumend flammen die Strahlen Der Gaslaternen auf.

Da hebt dein flackerndes Wehen Die Schöne gekostet den Hals — Sie hätte sonst nimmer gesehen Zum Lesen des Rodolphejournals.

Moderne Literatur.



„Sie haben sich wieder nicht getraut, ich möchte bloß wissen, wozu solchen Blödsinn schreibt!“

Die lieben Freundinnen. „Itz hat noch, daß unsere Stubpräfidentin so langes Haar hat, daß es bis auf die Erde reicht?“

Bedenklich.



Vater: „Wie mag's nur dem Pias in der jungen Ehe gehen?“

Vorsichtig. Dramatiker: „Herr Doktor, begleiten Sie mich ein Stück.“

Fürsorge. Vater: „Ich halte es für dringend notwendig, daß Du schwimmen lernst, denn wie leicht kann man ins Wasser fallen und in Lebensgefahr kommen.“

Gemütlich.



Gast (den Wirth bezaubernd): „Da ist ja 'ne Fliege im Glas, Herr Wirth.“

Im Gedank.



Schrei doch nicht, Bub, und ich beissen Brei!



Wie? Großpapa soll es dir vor-machen?



Schön! So!



So!



O weh! Wo ist der ganze Brei hin?

Splitter.

Mag Dich eine Frau noch so rasend lieben und Alles da, ob vergessen, an die Worte des Tages wird sie dennoch denken.

Man soll das Leben nicht vor der Ehe loben.

Man spottet nur so lange über Glanz, bis das eigene Haar anfängt, dünn zu werden.

Nicht jeder, der nachgiebt, ist darum der Geschickliche.

Erklärt.



Der kleine Ludwig (die Kriegsergebnisse eines Afrkaners leend): Du, Vater, was sind denn Durststrecken?

Mildernd. Richter zum Schwindler, der vielen Firmen Waaren herabgelockt hat: Was können Sie denn als mildernd angeben?

In der Vogelbandlung. Alter Jagesold: Von Ihnen bin ich a ne angeführt worden; ich bestelle ihr heutiges Geld einen Kanarienvogel, und Sie schicken mir ein Weibchen ins Haus!

Händler: „Na, seien Sie doch nur nicht so prüde!“

Grosse Brandkatastrophen.

Von Zeit zu Zeit wird die Menschheit immer wieder mit furchtbaren Dentschheit daran erinnert, wie weit sie noch davon entfernt ist, die Naturmächte vollkommen zu beherrschen.

Wenn nur lange und schmerzliche Erfahrungen mit neu entdeckten Naturkräften den Menschen allmählich zu weit führen, daß er sie einigermassen zügeln und ihre Segnungen ohne bedenkliche Gefahr genießen kann, so erscheint dies schon beklagenswert genug.

Erkenntnis durch die Feuerprobe der Erfahrung hindurchgehen. Doch einen beschämenden Eindruck kann es machen, wenn selbst unsere Kontrollorgane, die ältesten bekannten Naturmächte, und der allmächtigen, noch eine so sehr mangelhafte ist, wie fort und fort

durchaus berührt werden und sah keinen anderen Weg dazu, als den der Zerstörung einer Verzichtbarkeit. Als scheinbar erigter Verehrer der Gottin besuchte er häufig den Tempel, und unter dem Vorwand des Interesses für die Bauart durchsuchte er alle Räume, um irgend eine Gelegenheit zu erspähen, das mit den kostbarsten Schätzen gefüllte Heiligtum zu vernichten.



Brand des Tempels der Diana zu Ephesus.

Brand - Katastrophen sind mit flammendem Fingerzeig dazukun! Wahrscheinlich, denkt man, wie unbeschaffen wir noch heute mit dem Feuer im Großen und Kleinen umgehen, so kann man es so recht begreifen, daß in längst verschwundenen Zeitaltern die Menschen diese dämonische „Himmelsstrafe“ als einen Gott, ja als den höchsten Gott anbeteten.

Das Dach aber gehörte die schönste Gelegenheit zum Anzündeln, denn seine größtentheils aus Holz hergestellten Konstruktionsteile boten den Flammen vorzügliche Nahrung.

Wahrscheinlich der größte Brand, den das Altertum je gesehen, war derjenige von Rom unter Kaiser Nero, im Jahre 64 nach Christus.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

war, und die famose erdrückliche Beschäfte verjagen mußte, und der besagte Wind die Flammen über die Straßen und Gasse hinwegweiste.



Auf gefährlichem Boden.

kein Hallen und keine Rettung mehr war, liegt auf der Hand. Grauenvolle Szenen haben sich abgespielt. Leute, die ihre Angehörigen nicht mehr retten konnten, stützten sich freiwillich in die Flammen; andere legten öffentlich Feuer an und schrien, sie seien dazu ermächtigt — wahrscheinlich um desto besser stehen und plündern zu können.

Sechs Tage wüthete dieser Brand! Drei Stadttheile wurden völlig, sieben fast ganz zerstört.

Nero aber hatte nunmehr Blag für die Verwirklichung seiner großartigen Modernisierungspläne. Nebenbei entzündete dies Feuer die Fabel zu schrecklichen Christen-Verfolgungen!

Wahrscheinlich die schönste Gelegenheit zum Anzündeln, denn seine größtentheils aus Holz hergestellten Konstruktionsteile boten den Flammen vorzügliche Nahrung.

Wahrscheinlich der größte Brand, den das Altertum je gesehen, war derjenige von Rom unter Kaiser Nero, im Jahre 64 nach Christus.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

Aus den größeren Brandkatastrophen in der Geschichte der Menschheit, seien hier unvermeidliche Beispiele selbst, eines unerschütterlichen Schicksals selbst, und man infolge dessen auf eine nur kurze Lebensdauer der Bauten rechnen konnte.

Ein so gewöhnliche und alltägliche Kraft das Feuer auch ist, so haben ihre Auswirkungen doch stets ein gewisses außerordentliches Interesse, und hier trifft der bekannte englische Spruch, daß Vertraulichkeit Mißachtung erzeugt, durchaus nicht zu!

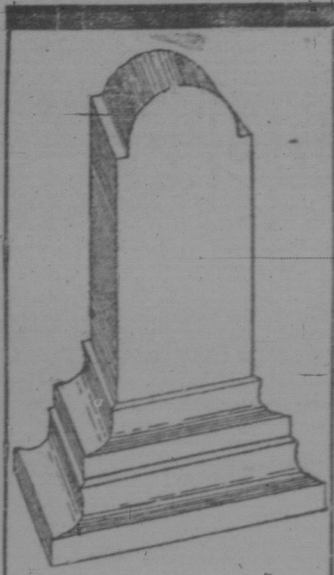
Regina Bier. gebräut aus feinstem Malz und Hopfen. Monarch Marke Sodawasser. Regia Brewing Company, Ltd.

Regina Wholesale Liquor Co. auf der South-Strasse. Immer ein volles Lager in Weinen, Likuoren. Postbestellungen sorgfältig ausgeführt.

Das Original und einzig Gchic. Schübe dich vor Nachahmungen, die als ebenso gut verkauft werden wie Winard's Liniment.

Photographie. die Ihnen und Ihren Freunden gefallen wird, gehen Sie zum Carbon Studio. 1029 West Railway Str.

Gea. Weinrauch, Lampman, C. P. Koller, Lang, Wm. Seifried, Lucifand, Henry Meier, Langeland, Adolf Bedler, Lupton, John Schuster, Lemberg, Dan. Ernst, Lemberg, Peter Goerz, Longloeten, Albert Roth, C. J. Weinreich, P. C. Wande, A. A. Riggotti, Magna, John V. Gottlieb, Madina, G. E. Herringer, Maple Creek, C. F. Rohrer, Milestone, Jakob Waldner, Moris, Ed. Mainz, Marstin, Gottlieb Jadel, Melville, J. Badelski, Melville, Otto Marx, Rokamis, Jakob Bendl, Redford, John Jadinich, New Barrren, Rosmas Stolz, Lysom, G. H. Abrams, Ocker, C. D. Oringer, Rahnmore, Seraphim Schwaner, Babal, Philipp Kranz, Pinto Creek, C. Wehrer, Quinlan, Henry A. Berger, Bierfeld, Ric. Tsch, Regina, Karl Probst, Regina, A. G. Friebe, Neuta, A. G., Henry Doering, Neuhorn, Johann B. Wolf, Springfeld, Swift Current, Peter P. Wiens, Steinreich, Swift Current, Jacob J. Wiebe, Swift Current, John Miller, Shellbrook, John Trison, Scott, Wilhelm Scherte, Southey, Valentin Gortz, Sehlen, Jos. Wildenberger, Sehlen, Aug. Birt, P. 1214, Easttown, Jakob A. Frieisen, Steinbach, Otto Stredde, Ströberg, Henry A. Berger, Tugast, Frank Brining, Bera, Josef Schwelinger, Bismarck, Jacob D. Loewen, Waldheim, John Etemans, Werman, Adam Engel, Werman, Max Probst, Wiffie, Robert Tetter, Wolfson, F. E. Klemm, Norton, sowie sämtliche Postmeister.



Diejenige, die diesen Apparat...
Senden Sie uns \$7.50 nebst...

Standard...
Cement Stone Co.
Saskatoon - Man.

Seid aufmerksam!
Die schreckliche Krankheit...
Dr. J. M. Jolly, Druggist, Regina.

Huck & Kleckner
Gemischte Waren-
Handlung
Urbank, Sask.
Wir machen unsere zahlreichen...

Sicht Baumkämpfe haben sich...
Der großartige Monat...
Immermann Steel Co.

Gallensteine,
Nieren- und
Blasensteine
werden sicher und schmerzlos
entfernt durch
Sanol
die bedeutendste Erfindung
der Neuzeit.
Absolut unschädlich
Preis \$1.00 per Flasche.

Das Renkontre.
Humoreske von Gorkh...
Frau Hilde Dieling war nicht...

Diejenige, die diesen Apparat...
Senden Sie uns \$7.50 nebst...

Seid aufmerksam!
Die schreckliche Krankheit...
Dr. J. M. Jolly, Druggist, Regina.

Huck & Kleckner
Gemischte Waren-
Handlung
Urbank, Sask.
Wir machen unsere zahlreichen...

Sicht Baumkämpfe haben sich...
Der großartige Monat...
Immermann Steel Co.

Gallensteine,
Nieren- und
Blasensteine
werden sicher und schmerzlos
entfernt durch
Sanol
die bedeutendste Erfindung
der Neuzeit.
Absolut unschädlich
Preis \$1.00 per Flasche.

Wollen durch das Gemähl der Ter-
rasse sich drängen, sah ihn die Frei-
treppe hinabsteigen und rasch und ge-
radenwegs auf den Herrn zuge-
hen...

Diejenige, die diesen Apparat...
Senden Sie uns \$7.50 nebst...

Seid aufmerksam!
Die schreckliche Krankheit...
Dr. J. M. Jolly, Druggist, Regina.

Huck & Kleckner
Gemischte Waren-
Handlung
Urbank, Sask.
Wir machen unsere zahlreichen...

Sicht Baumkämpfe haben sich...
Der großartige Monat...
Immermann Steel Co.

Gallensteine,
Nieren- und
Blasensteine
werden sicher und schmerzlos
entfernt durch
Sanol
die bedeutendste Erfindung
der Neuzeit.
Absolut unschädlich
Preis \$1.00 per Flasche.

zu unabhängiger und augenblicklicher
Beförderung zu haben, und früher
konnte man sich den Vordruck fast
gar nicht ohne Pech und „Bugs“
vorstellen, nebst den Anbinde-Höfen...

Diejenige, die diesen Apparat...
Senden Sie uns \$7.50 nebst...

Seid aufmerksam!
Die schreckliche Krankheit...
Dr. J. M. Jolly, Druggist, Regina.

Huck & Kleckner
Gemischte Waren-
Handlung
Urbank, Sask.
Wir machen unsere zahlreichen...

Sicht Baumkämpfe haben sich...
Der großartige Monat...
Immermann Steel Co.

Gallensteine,
Nieren- und
Blasensteine
werden sicher und schmerzlos
entfernt durch
Sanol
die bedeutendste Erfindung
der Neuzeit.
Absolut unschädlich
Preis \$1.00 per Flasche.

Wehr Kraft mit weniger
Brennmaterial.
FAIRBANKS-MORSE.
Moderne Wasserleitungs-Anlage
mit geringen Kosten.
The Canadian Fairbanks-Morse Co. Limited
Montreal Winnipeg Saskatoon
St. John Ottawa Toronto
Vancouver Victoria
Wir fabrizieren

SASKATCHEWAN
Das Land der Fülle
Wo auch der Herrsche Arbeit und ein Heim finden kann.
Department of Agriculture, Regina, Sask.
Zeitgemäße Winke für Ansiedler.
Bauft kein gestorenes Saatgut, es sei denn, daß Ihr durch...
Department of Agriculture, Regina, Sask.

PURITY FLOUR

Gebrauch es
für Brot, Pies,
Kuchen, Biscuits,
alles.

Es ist das
beste für alle
Brot-
Marken.



Western Canada Flour Mills Company, Limited

Von Nah und Fern

Saskatchewan

Was in Notthorn vorging.

Notthorn, Sask. — Am 20. d. M. wurde von Langham weite auf Dienstag voriger Woche in der Stadt. D. W. Denslow ist von seiner monatlichen Reife nach dem Staate Washington zurückgekehrt.

Herr Gerhard Kempf wurde für sich, als sie im Besitz war, zu ihrem in Langham wohnhaften Sohne, Herrn Jacob Kempf, zu reisen, auf dem Bahnhof hier von einem Schlaganfall betroffen und befindet sich in ärztlicher Lebensgefahr. Ihre Tochter Lizzy, die das Laubstücken-Institut in Winnipeg besucht, ist ebenfalls wie Herr Jacob Kempf von Langham, an das Krankenhaus der Mutter geriet.

Während der Ostertage weilten zahlreiche Besucher von außerhalb in Notthorn, unter diesen waren Herr und Frau C. P. Ulrich von Hague und Herr Max Mahne von Langham. Auch Herr John Schreier, der Lehrer der Tiefen Grundschule, verbrachte die Feiertage mit Frau S. Eid und begab sich von hier nach Saskatoon, wo er an der Lehrer-Konferenz teilnahm.

Herr S. Eid, der unter einem Anfall von Nervenschmerz litt und deshalb den Gottesdienst in der Evangelischen Kirche ausfallen lassen mußte, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Herr S. Mecklenie, ebenfalls in Notthorn anfallig, ist zum Dominion-Lands-Agenten in Prince Albert ernannt worden.

Am Oster-Sonntag wurde der Morgen-Gottesdienst in der Pionier-Kirche, in Folge der Abwesenheit des Pastors Rev. David Lewis, durch die Herren S. V. Penner und David Gloeckner abgehalten. Der Gottesdienst am Dienstag wurde vom Pastor geleitet.

Preise für Getreide des Notthorn Districts.

Notthorn, Sask. — Der neu abgegrenzte Markt für Notthorn umschließt einige der für die Geschichte des kanadischen Westens wichtigsten Punkte. In diesem Bezirk haben sich einige der lebhaftesten Szenen abgesehrt. Die Axt-Revolution von 1885 hatte ihren Schauplatz hier, und die Schlachten von Patoka und Carlton sind noch in der Erinnerung mancher Pioniere dieses Landstriches. Das Land, das durch die Schlachten von Patoka und Carlton zu den ältesten Ansetzungen des Westens. Auch der Aufstand von „Mighty Boy“ spielte sich hier ab. Der Anstand, das so viele wichtige Ereignisse sich hier zugetragen haben, hat den Vorherrschen des Notthorn-Bezirkes veranlaßt, einen Wettbewerb um drei Preise für die beste Geschichte des Bezirks auszukünnen, der für solche Schüler der Notthorn-Elementar-Schule, die sich mit Nachschub-Arbeit beschäftigen, zugänglich ist. Die Preise, die aus Wägen bestehen, haben einen Gesamtwert von \$25.00, und müssen die Preisbewerber ihre Arbeiten bis zum 10. Juni einreichen. Auch für allgemeine Leistungen aller Schüler der 11. Grade in der Zeit von Ostem bis Sommer in eine Reihe von Preisen ausgesetzt.

Eine Romanze mit Hindernissen.

Reville, Sask. — Unser Städtchen befiel diese Tage in einiger Aufregung und erwartete mit Spannung den Ausgang einer Organisations-Affäre, die sich von jenseits der Vereinigten Staaten her bis in unsere Nachbarschaft durch Vermittlung der Post angeordnet hatte und hier durch den Postboten gekommen war. Ein einjähriger Junge dieser Gegend, Herr Otto Magental, füßte auf seiner Fahrt längere Zeit das Bedürfnis nach einer Lebensgefährtin und entschloß sich, da die betriebligen Mädchen hier doch immer nicht auf den Höhen wachsen, verheiratet er auf andere Weise sein Heil.

Nachdem seine Verheiratung unter den Augenblicken eines der großen kanadischen Verfalls-Geschäfte durch Einführung seiner Photographie mit einer unternommenen Anfrage zu finden, selbst in diesen Schicksal verhängnisvoll, verheiratet er durch Ansehen seines Bildnisses nicht angeführter Dame im literarischen Verkehr mit einer einzigen zukünftigen in Verbindung zu gelangen. Eine dieser illustrierten Mitteilungen hatte er ein wenig geübt, der mit der Zeit bis nach Northbrook, Mass., gelangte, wo er Frau Mary Vinias, einer hiesigen 22-jährigen Verkäuferin

Saskatchewan

Was in Notthorn vorging.

Notthorn, Sask. — Am 20. d. M. wurde von Langham weite auf Dienstag voriger Woche in der Stadt. D. W. Denslow ist von seiner monatlichen Reife nach dem Staate Washington zurückgekehrt.

Herr Gerhard Kempf wurde für sich, als sie im Besitz war, zu ihrem in Langham wohnhaften Sohne, Herrn Jacob Kempf, zu reisen, auf dem Bahnhof hier von einem Schlaganfall betroffen und befindet sich in ärztlicher Lebensgefahr. Ihre Tochter Lizzy, die das Laubstücken-Institut in Winnipeg besucht, ist ebenfalls wie Herr Jacob Kempf von Langham, an das Krankenhaus der Mutter geriet.

Während der Ostertage weilten zahlreiche Besucher von außerhalb in Notthorn, unter diesen waren Herr und Frau C. P. Ulrich von Hague und Herr Max Mahne von Langham. Auch Herr John Schreier, der Lehrer der Tiefen Grundschule, verbrachte die Feiertage mit Frau S. Eid und begab sich von hier nach Saskatoon, wo er an der Lehrer-Konferenz teilnahm.

Preise für Getreide des Notthorn Districts.

Notthorn, Sask. — Der neu abgegrenzte Markt für Notthorn umschließt einige der für die Geschichte des kanadischen Westens wichtigsten Punkte. In diesem Bezirk haben sich einige der lebhaftesten Szenen abgesehrt. Die Axt-Revolution von 1885 hatte ihren Schauplatz hier, und die Schlachten von Patoka und Carlton sind noch in der Erinnerung mancher Pioniere dieses Landstriches. Das Land, das durch die Schlachten von Patoka und Carlton zu den ältesten Ansetzungen des Westens. Auch der Aufstand von „Mighty Boy“ spielte sich hier ab. Der Anstand, das so viele wichtige Ereignisse sich hier zugetragen haben, hat den Vorherrschen des Notthorn-Bezirkes veranlaßt, einen Wettbewerb um drei Preise für die beste Geschichte des Bezirks auszukünnen, der für solche Schüler der Notthorn-Elementar-Schule, die sich mit Nachschub-Arbeit beschäftigen, zugänglich ist. Die Preise, die aus Wägen bestehen, haben einen Gesamtwert von \$25.00, und müssen die Preisbewerber ihre Arbeiten bis zum 10. Juni einreichen. Auch für allgemeine Leistungen aller Schüler der 11. Grade in der Zeit von Ostem bis Sommer in eine Reihe von Preisen ausgesetzt.

Eine Romanze mit Hindernissen.

Reville, Sask. — Unser Städtchen befiel diese Tage in einiger Aufregung und erwartete mit Spannung den Ausgang einer Organisations-Affäre, die sich von jenseits der Vereinigten Staaten her bis in unsere Nachbarschaft durch Vermittlung der Post angeordnet hatte und hier durch den Postboten gekommen war. Ein einjähriger Junge dieser Gegend, Herr Otto Magental, füßte auf seiner Fahrt längere Zeit das Bedürfnis nach einer Lebensgefährtin und entschloß sich, da die betriebligen Mädchen hier doch immer nicht auf den Höhen wachsen, verheiratet er auf andere Weise sein Heil.

Nachdem seine Verheiratung unter den Augenblicken eines der großen kanadischen Verfalls-Geschäfte durch Einführung seiner Photographie mit einer unternommenen Anfrage zu finden, selbst in diesen Schicksal verhängnisvoll, verheiratet er durch Ansehen seines Bildnisses nicht angeführter Dame im literarischen Verkehr mit einer einzigen zukünftigen in Verbindung zu gelangen. Eine dieser illustrierten Mitteilungen hatte er ein wenig geübt, der mit der Zeit bis nach Northbrook, Mass., gelangte, wo er Frau Mary Vinias, einer hiesigen 22-jährigen Verkäuferin

Albert aus vorgeht, der sich die Unterbau-Arbeiten auf dem Hübe folgen lassen.

Zu viel Niederschlag verhängnisvoll für Indianer.

Prince Albert, Sask. — Am Donnerstag starb Kas Campbell, ein Vollblut-Indianer der Wisconsin-Reserve, an den Folgen zu reichlichen Genußes von „Florida Wasser“. Ein anderer Indianer, namens Wolf, liegt in der Reserve von der gleichen Ursache schwer krank darnieder.

Campbell, Wolf und ihre Frauen hatten zwei Flaschen von diesem bei den Indianern als Ertrag von Schnaps so beliebten Safttrank erhalten, so wie zwei Flaschen Zitronen-Estrakt verpackt, und während Wolf und die zwei Frauen nur verhältnismäßig wenig davon genossen, fertigte Campbell eine der großen Flaschen Florida-Wasser auf einen Zug. Die Frauen waren nur leicht erkrankt und haben sich von ihrem Rausch erholt.

Vollhöfen beginnt nächste Woche.

Prince Albert, Sask. — A. V. Platteau, der Geschäftsleiter der Prince Albert Lumber Co., teilt mit, daß das Fällen des während des Winters gefällten Holzes nächste Woche beginnen wird. Die Dampfboote der Gesellschaft werden in einigen Tagen in Dienst gestellt werden, und etwa 600 Mann werden angestellt, um die Menge des Holzes, gegen 50,000,000 Fuß, die Rebensäfte herab nach den Sägemühlen zu flößen. Sobald das erste Holz den Fluß herabkommt, wird die Arbeit in den Wäldern, die etwa 500 Mann beschäftigen, aufgenommen werden und, wie aus der Menge des gefällten Holzes berechnet wird, bis Mitte November anhaltend fortgesetzt werden.

Bekannt die begehrte Heimfahrt.

Prince Albert, Sask. — Das lange Warten S. W. Montgomery's, der von Dienstag bis zum Sonnabend der vergangenen Woche in der Vorhalle der Dominion-Lands-Office campiert hatte, ist von Erfolg gekrönt worden, indem er auf die Heimfahrt, zu deren Erlangung er solche Gesundheitsproben bestanden, Eintragung machen konnte. Die Heimfahrt, wegen deren Montgomery sich all dieser Mühe unterzog, nicht an diejenige seiner Schwester an, und um mit dieser zusammen zu bleiben, ließ er sich die Strapazen eines so langen Wartens nicht verzeihen.

Junger Farmer verliert Haus.

Kamsad, Sask. — Am Sonntag vergangener Woche, während Walter Zetter, ein junger, 1 1/2 Meilen von der Stadt lebender Farmer, in der Straße war, wurde sein Haus mit dem gesamten Inhalt von Feuer zerstört. Der schwer Betroffene hatte keine Versicherung.

Großer Verlust durch Prärie-Feuer.

Urbis, Sask. — Ein vergangener Woche in Round Valley herrschendes Prärie-Feuer hat die Stallungen auf dem Farmen von J. Coumagne und S. Knutledge zerstört und, da keine Versicherung auf den Gebäuden und Inhalt herausgenommen war, einen sehr erheblichen Schaden veranlaßt. In Knutledge's Stall wurde 65 vollblütige Pferde verbrannt.

Jungen Mann durch losgerenden Schuh verletzt.

Saskatoon, Sask. — Fred Bond, ein 17-jähriger junger Mann, der einige Meilen östlich von der Stadt auf einer Farm diente, wurde, mit einer gefährlichen Schußwunde im Unterleib, in das hiesige Hospital gebracht, wo er in sehr bedenklichem Zustand darüber liegt. Die Verwundung wurde durch das zufällige Losgehen einer geladenen Pistole verursacht, die sein Freund Ernest Koster mit sich führte.

Gerberei soll nach Moose Jaw kommen.

Moose Jaw, Sask. — Herr Otto C. Jensen, der bisher eine Gerberei in North Dakota betrieb, hat, gedenkt sein Geschäft nach Moose Jaw zu verlegen und hat vom Stadtrat zu diesem Zweck ein Grundstück in South Hill angewiesen erhalten, dicht beim Schlachthaus, auf dem er ein Gebäude errichten will. Die Abrüstung soll bis zum Herbst fertig werden.

Schieß-Unfall mit tödlichem Ausgang.

Strasbourg, Sask. — Am 11. des Monats verstarb hier Joseph Samit, ein im vorigen Herbst aus Kansas hier eingewanderter Farmer, an den Folgen einer Schußwunde, die er sich durch das unglückliche Entladen einer Pistole zugezogen hatte. Am Abend vorher nahm er einigen Knaben die Pistole ab, mit der sie gespielt hatten, und wollte sie in den Stall tragen, als der bestige Wind die Stalltür zuschlug, welche die Pistole traf und zum Losgehen brachte. Der Schuß ging den Unterleib mit solcher Gewalt, daß die Uhr des Unglücklichen in seinen Körper hineingetrieben wurde, und trotzdem sofort ärztliche Hilfe herbeigeholt wurde, konnte der Herr nicht gerettet werden. Er hinterließ eine Witwe und vier Kinder.

Was in Waldheim vorgeht.

Waldheim, Sask. — Es ist hier allgemein in Gange, D. D. Newell, dicht bei der Stadt wohnhaft, begann schon am Ostermontag mit der Belaubung, und einte am Donnerstag

und Freitag. D. H. Siemens war schon am Sonnabend vor Ostem im Stande, mit dem Pflügen zu beginnen.

Reifens des Nord-Flusses ist noch eine Menge Getreide zu dreifen, und auch in diesem Bezirk sind noch einige vereinzelte Farmer, die noch nicht gedroschen haben.

J. A. Peters baut einen Stall auf seinem Eigentum in der Stadt und beschäftigt dann ein Haus zu bauen. Herr Uns ist mit Frau und Familie hierher übergesiedelt und will auf einer Farm südlich von Waldheim sein Heim aufschlagen.

Belannter Deutscher schwer krank.

Notthorn, Sask. — Herr J. A. Giesbracht liegt am Tophus schwer krank darnieder, und soll sein Zustand zu ersten Befürchtungen Anlaß geben.

Wegen Prärie-Feuer bestraft.

Notthorn, Sask. — Rev. S. Pempitz wurde am Sonnabend vergangener Woche zu einer Strafe von \$25.00 verurteilt, weil er ein Prärie-Feuer veranlaßt hatte, das S. A. McGee's Stall und Speicher und D. A. Weef's Drechelmühle zerstörte. Das Feuer wurde durch die Strohstreu der Weiler zu dessen Unterdrückung verursacht. Herr Pempitz bekannte sich schuldig, das Feuer anzuzünden zu haben, gab aber an, daß er nur einen Feuerzweig habe ausbreiten wollen, um sein eigenes, an der Eisenbahn gelegenes Geschäft zu schützen, da vor einigen Tagen eine vorbeifahrende Lokomotive auf seinem Lande ein Feuer verursacht habe.

Dreistöckiges Hotel in Laird.

Laird, Sask. — Vor etwas über einer Woche wurden die Ausschachtungsarbeiten für die Fundamente des hier zu bauenden Hotels begonnen. Das Gebäude, das von Herrn J. V. Deureur von Prince Albert errichtet wird, soll eine Straßentrift von 62 Fuß erhalten, drei Stockwerke hoch werden und 36 Zimmer haben. Der Erbauer glaubt, das Hotel am 1. Juni eröffnen zu können.

Vor August verließ in hiesiger Gegend Herr Georg Kempel im Alter von 28 Jahren am Tophus. Er hinterläßt eine Witwe, welche auch an der gleichen Krankheit darniederliegt.

\$3.50 Rezept frei für schwache Männer.

Senden Sie heute Ihren Namen nebst Adresse. — Sie können es frei bekommen und hart und kräftig sein.

Ich besitze ein Rezept für die durch Ausschweifungen, unmäßigen Alkoholkonsum, unwillkürlichen Abbruch und Abbruch der Mannkraft, Mangel an Energie, Gedächtnisverlust und lahmen Rücken, das so viele starke und nervöse Männer in ihrem eigenen Heim — ohne irgendwelche andere Hilfe oder Arznei — wieder gesund gemacht hat, das ich glaube, jeder Mann, der seine Kraft und Stärke ohne Aufsehen wieder erlangen will, sollte eine Kopie dieses Rezeptes besitzen. Darum hole ich mich entschlossen, jedem Mann, der mir darum schreibt, eine Kopie in einem einfachen, verriegelten Brief kostenfrei zu senden.

Dieses Rezept rührt von einem Arzt her, der Mannschaften in seiner Regiments-Armee hatte, und ich bin überzeugt, daß es das sicherste Heilmittel ist, um verlorene Manneskraft wieder zu erlangen.

Ich glaube, daß ich es meinen Mitmenschen schuldig bin, ihnen eine Kopie dieses Rezeptes zu senden, so daß jeder Mann, der auch sei, der durch übermäßigen Alkoholkonsum, das Blut verloren hat, sich nicht länger den Körper mit schädlichen Patentmedikamenten vergiftet, sondern sich dies, von mir als das wirksamste erkannte, wieder aufzuheben, die schwachen Teile härtere Heilmittel verschaffe und sich dann zu dem ohne Aufsehen und schnell kurieren. Schreiben Sie mir einige Zeilen unter folgender Adresse: Dr. A. E. Robinson, 372 East Blvd., Detroit, Mich., und ich werde Ihnen eine Kopie dieses wunderbaren Rezeptes in einem einfachen, gewöhnlichen Umschlag kostenfrei senden. Wandler best. würde \$3.00 bis \$5.00 verlangen, mit um Ihnen das Rezept zu verschaffen — aber ich sende es Ihnen absolut kostenfrei.

Rudolf Bittner Deutscher Fleischer und Wurstmacher

1580 Tenth Av. Morgang Blvd. Steiß frisches Fleisch und gute deutsche Wurst. Frische Butter und Eier am Lager.

Wegen-Diversionen Notiz!

Alle Personen, welche an die Municipalkasse von South Du'Rappe Forderungen für Vergütung für von ihnen genommenes Land für Wege-zwecke haben, sind hiermit benachrichtigt, an den Unterzeichneten eine genaue Rechnung ihrer Ansprüche an oder vor dem 1. Juni 1912 einzu-senden. Nach diesem Datum beschließt der Municipalkassatrat, unerledigte Forderungen an die resp. Behörde zurück-zusenden.

M. R. Kidd,
Secretary-Treasurer
April 24, 1912.

Kirchliche Nachrichten.

Katholische Kirche

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Gebete.

Edenwald, Sask. — Parodie Edenwald des General-Paradies der evangelischen Kirche von Nordamerika; Pastor J. J. Jürst, Edenwald P. O. Sask. Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.

Sonntagschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.
Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
Konfirmantenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an. J. J. Jürst, Pastor.

Parodie Remberg.

Gottesdienst in Remberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat 1/2 11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pleasant Forks. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags 1/2 11 Uhr in Pleasant Forks, Nachmittags 2 Uhr in Remberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Killaly um 1/2 11 Uhr (späte Zeit).

C. Polimann, ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Immanuel-Gemeinde zu Kennel (Gen. Konz.)

Jeden Sonntag Vormittag 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst. In jedem Dienstag um 10 Uhr Konfirmanten-Unterricht in Pfarr-haus.

Ev.-Luth. St. Johannes-Gemeinde zu Stony Hill (P. D. Laird).

(General-Konzil)
Jeden 1. bis mit 3. Sonntag Vorm. 1/2 10—1/2 11 Uhr Sonntagsschule. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst.
Jeden Sonntag Nachmittags 3 Uhr Übung des Kirchchors (Versammlung der Jugend) in der Kirche.
Jeden Mittwoch bezgl. Freitag Abends 1/2 8 Uhr Chorübung.
Jeden Sonnabend deutsche Schule. Beginn 9 Uhr.
Jeden 4. Sonntag Gottesdienst in Silver Grove.
M. Richter, ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.

(General-Konzil)
Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. 3., zwischen 19. u. 20. Straße.
Sonntagsschule um 10 Uhr.
Alle Deutschen in Saskatoon und Umgebung sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.
F. B. Klein, 308 Crescent St., Luth. Pastor.

Krat Parodie, Missouri Synode.

In dieser Parodie finden, J. G. W. Gottesdienste statt wie folgt:
Zu Krat am 14. April und am 5. Mai.
Zu Wikam am 28. April, 12. Mai.
J. S. Deue, Pastor.

Ev.-Luth. Zion-Gemeinde zu Wheaton, Sask.

Jeden Sonntag Vorm. 10 Uhr Konfirmantengottesdienst.
Jeden Sonntag Vormittag 11 Uhr Hauptgottesdienst.
Jeden Dienstag und Freitag Vormittag 10 Uhr Konfirmantensunde.
Jeden Mittwoch Nachmittags 3 Uhr Passions-Gottesdienst.
A. Schlange, ev.-luth. Pastor.

Gesucht

deutsche Familie mit zwei Kindern, 6 und 8 Jahre alt, suchen für diesen Sommer Stellung zum Kochen in einem Camp. Lohnangabe erbeten. Adresse J. B. 14, Bruno, Sask.

Canadian Northern Railway
Eisenbahn-, See- und Ocean-Billette
nach allen Teilen der Welt —
Norden, Süden, Osten, Westen.
Agenten für alle Dampfschiff-Linien.
Für Fahrpläne, Reservierungen, Fahrpreise sprechen Sie vor oder schreiben Sie an
R. E. McLeod,
City Ticket Agent
Canadian Northern Railway
Phone 1943 Regina, Sask.
oder schreiben an
Wm. Stapleton,
District Passenger Agent
Saskatoon

Für irgend etwas in der Wein- oder Spirituosen-Linie gehen Sie zu

Julius Mueller

Ecke Toronto-Str. und 10. Avenue.

Stets ein ausgewähltes Lager von

Weinen, Rye, Malt und Scotch Whiskies

Cognac und Rum u. s. w.

Dieselben sind rein und können in Qualität nicht übertroffen werden. Versuchen Sie unsere

Französischen Brantweine und Canadianischen Traubenweine.

Qualität ist unser Motto.

Schreiben Sie uns um eine Preisliste.
Post-Bestellungen prompt erledigt.

Julius Müller

„Das Haus für Qualität“

Phone 1708 Regina, Sask.
Adresse: Ecke Toronto Str. und 10. Avenue.

Gezwungener Umzugs-Verkauf

Der Besitzer verlangt die Räume, und wir müssen ziehen.

25% Rabatt 25%

Pianos, Orgeln, Violinen, Ziehharmonikas, Mandolinen, Gitarren, Banjos, Blatt-Musik, Musik-Bücher etc.

25% Rabatt 25%

Edison und Victor Maschinen und Rekords sind von diesem Rabatt ausgeschlossen, da wir die Preise dieser Waren nicht selbst festsetzen.

W. G. F. SCYTHES & CO.

2129 Gfste Avenue Regina, Sask.
P. O. Box 894

Wand-Verputz.

Bevor Sie die Wände verputzen, schreiben Sie uns um Pfaster-Informationen.
Die „Empire“-Marken von Holzfaser, Cement, Wall und Finish-Verputz.
„Empire“-Stuckwand-Fensterhaken u. Latten in einer Arbeit.
Manitoba Gypsum Co. Ltd. Winnipeg, Man.

F. Gelsinger

Zweiggeschäft.
1618 10. Avenue und Ecke 12. und St. John Str.
Telephon 522 — alle Sorten — Telephon 1899

Fleisch und Würste

besser und billiger als die sogenannten importierten.
Nach echt deutschem Geschmack bereitet. Unter anderem auch selbstgeräucherter Speck auf Lager. — Bestellungen von \$5 frei zugestellt, d. h. Sie sparen die Expresskosten. — Höchste Preise für Farmprodukte, sowie auch für Schweine, Vieh und junge Fäbner.

Telephon 871 P. O. Box 588

William Peterson

Der Gold-Schild-Wein- und Likör-Laden.
Rheinweine, Schnaps, Rye Whisky und beste Sorten Biere.

Broad Str. Regina, Sask.

Korrespondenzen.

Manila, 8. April 1912. Am 7. April Abend sind die meisten Schülerinnen unserer Anstalt abgereist, um die Sommerferien zu verbringen...

Die Leistungen der Schülerinnen waren sehr befriedigend. Auf den öffentlichen Konzerten und Proben, die gehalten wurden, haben 3. u. 4. die Musik-Vorgänge sich glänzend bewährt...

Am 1. April wurde die Anstalt von einem Brand heimgesucht. Die Anstalt wurde durch einen Brand zerstört, der die Anstalt fast vollständig zerstörte...

Wegen Fonds wurde man sich an den Präsidenten der Anstalt, Rev. A. D. Winter, 213 E. Spring St., Manfato, Minn. Sonntags Auskunft über die Anstalt erteilt bereitwilligst Prof. A. A. Karl Schmidt, Lutheran La. Kee College, Manfato, Minn.

Warum er spät war.

„Warum bist Du so spät?“ „Ich besahe die Smithson.“ „Wollt, dies ist aber kein Grund, daß Du eine Stunde spät zum Abendessen kommst.“

„Ich weiß, aber ich fragte ihn, wie spät es war.“ „Er sagte mir, daß er nicht zu Hause war.“

„Sagst Du ihm von Chamberlain's Tabletten?“ „Sicher, dies ist, was er eben braucht.“

Verkauft bei allen Drogerien und Apotheken.

Quinton, Sask., 12. April 1912. Wie alljährlich zu dieser Zeit, so ging auch gestern, von hartem Wind getrieben, ein Präludium durch unsere Gegend.

Das Böse kam von Osten, und demerften wir das Feuer gegen Mittag. Abends um 12 Uhr war noch rings herum die Prarie am Brennen und werden wohl viele Hundstöße dem Element zum Opfer gefallen sein.

So lange wie die Behörden nicht ganz energische Maßnahmen gegen das unvorsichtige Abrennen der Stoppeln und Weiden durchzuführen wird, wird es immer wieder Bewohner der Prariebedrängte den Verlust ihrer Habe zu beklagen haben.

Schreckliche Kopfschmerzen

Zeiton Kaufmann zur Verweilung getrieben durch Schmerzen. „Fruit-a-tives“ heilte ihn. Trenton, Ont., 29. Jan. 1909. Ich war für viele Jahre ein schrecklich leidender von Magen- und Leber-Krankheiten...

Ich wurde dann veranlaßt, „Fruit-a-tives“ zu versuchen, und von Anfang an war ich besser, und in einer kurzen Zeit war ich wieder ganz gesund — keine Kopfschmerzen mehr — und ich war meine Glieder weg — und ich war meine Glieder weg — und ich war meine Glieder weg...

Aus Deutschland traf vor einigen Tagen Herr Heinrich Reich mit dem Schiffe „Empire of Britain“ ein. Dieser Herr gedenkt mit seinem Herrn Bruder, welcher schon ein Jahr hier als Farmer tätig ist, in Kompanie eine größere Farmwirtschaft zu begründen...

Attraktion! Ein Jongleur wird bei diesem Feste mit Eiern arbeitslos. Mehrere junge Damen haben auch bereits ihre Mitwirkung bei den Theateraufführungen zugesagt...

Halbstadt, Man., 9. April 1912. Bester Editor! Will mal wieder einen kleinen Bericht einbringen. Einige Leute hatten schon mit Ähren angefangen, aber wir bekamen einen tüchtigen Regen, welcher bald zu einem regelrechten Schneesturm ausartete...

Bei J. Heinrichs war letzte Woche Ausrüst; es wurden die Sachen der verstorbenen Frau Maria Staufen verkauft.

In Romanze ist Anna Klaffen gestorben. Sie war unverheiratet und wohnte mit ihrer Schwester zusammen.

Die Herren Dooge und Giesbrecht hatten neulich das Unglück, daß ihnen ein Rad am Automobil zerbrach, als sie nach Regina gefahren waren.

John und Denny Dreien haben sich einen neuen Hund beschaffen. Es ist ein zweijähriger Cocker-Spaniel.

Edward Klein gedenkt den Normal-Kursus in Worten durchzuführen, um eine Stelle als Lehrer in einer Distriktschule anzunehmen zu können.

Alle Leser und den Editor.

Die, Sask., 14. April 1912. — Da ich noch niemals etwas in der Zeitung fand von dem Städtischen Plage, und vermutlich nicht viele Leser des Couriers hier sind, so möchte ich mich genötigt fühlen, dies zu berichten...

Die, Sask., 14. April 1912. — Da ich noch niemals etwas in der Zeitung fand von dem Städtischen Plage, und vermutlich nicht viele Leser des Couriers hier sind, so möchte ich mich genötigt fühlen, dies zu berichten...

Ueberhaupt sieht es traurig aus mit uns Junggeheulen im Westen; das Geld, welches wir verdienen, müssen wir in einer kalten Hand verstreuen. Etwas über die harten Vorarbeiten des Geleises hinweggenommen, wird uns das Geld einfach weggenommen...

Grüße alle Freunde und Bekannte in Suoner und Hauptland sowie den Redakteur mit Personal.

Seien Sie nicht überaus froh, wenn Sie dieses Frühjahr einen Anfall von Rheumatismus haben. Reiben Sie die schmerzenden Stellen mit Chamberlain's Viniment und es wird bald verschwinden.

Die Konferenzen lassen sich die kommende Wahlkampagne einfindiges Stück Geld kosten, seit dem 1. März wird hier eine tagliche Zeitung herausgegeben.

Die Konferenzen lassen sich die kommende Wahlkampagne einfindiges Stück Geld kosten, seit dem 1. März wird hier eine tagliche Zeitung herausgegeben.

Die Konferenzen lassen sich die kommende Wahlkampagne einfindiges Stück Geld kosten, seit dem 1. März wird hier eine tagliche Zeitung herausgegeben.

Die Konferenzen lassen sich die kommende Wahlkampagne einfindiges Stück Geld kosten, seit dem 1. März wird hier eine tagliche Zeitung herausgegeben.

Die Konferenzen lassen sich die kommende Wahlkampagne einfindiges Stück Geld kosten, seit dem 1. März wird hier eine tagliche Zeitung herausgegeben.

Nach siebenjährigem Leiden

Wurde ich durch Lydia E. Pinham's Vegetable Compound geheilt. Waurika, Okla. — Ich litt an einer Frauenkrankheit für sieben Jahre, war so herunter und so nervös, daß ich nichts tun konnte...

Wurde ich durch Lydia E. Pinham's Vegetable Compound geheilt. Waurika, Okla. — Ich litt an einer Frauenkrankheit für sieben Jahre, war so herunter und so nervös, daß ich nichts tun konnte...

Wurde ich durch Lydia E. Pinham's Vegetable Compound geheilt. Waurika, Okla. — Ich litt an einer Frauenkrankheit für sieben Jahre, war so herunter und so nervös, daß ich nichts tun konnte...

Wurde ich durch Lydia E. Pinham's Vegetable Compound geheilt. Waurika, Okla. — Ich litt an einer Frauenkrankheit für sieben Jahre, war so herunter und so nervös, daß ich nichts tun konnte...

Wurde ich durch Lydia E. Pinham's Vegetable Compound geheilt. Waurika, Okla. — Ich litt an einer Frauenkrankheit für sieben Jahre, war so herunter und so nervös, daß ich nichts tun konnte...

Wurde ich durch Lydia E. Pinham's Vegetable Compound geheilt. Waurika, Okla. — Ich litt an einer Frauenkrankheit für sieben Jahre, war so herunter und so nervös, daß ich nichts tun konnte...

Wurde ich durch Lydia E. Pinham's Vegetable Compound geheilt. Waurika, Okla. — Ich litt an einer Frauenkrankheit für sieben Jahre, war so herunter und so nervös, daß ich nichts tun konnte...

Wurde ich durch Lydia E. Pinham's Vegetable Compound geheilt. Waurika, Okla. — Ich litt an einer Frauenkrankheit für sieben Jahre, war so herunter und so nervös, daß ich nichts tun konnte...

Wurde ich durch Lydia E. Pinham's Vegetable Compound geheilt. Waurika, Okla. — Ich litt an einer Frauenkrankheit für sieben Jahre, war so herunter und so nervös, daß ich nichts tun konnte...

Wurde ich durch Lydia E. Pinham's Vegetable Compound geheilt. Waurika, Okla. — Ich litt an einer Frauenkrankheit für sieben Jahre, war so herunter und so nervös, daß ich nichts tun konnte...

unter A. Lufeland. Es wundert uns sehr, daß der genannte Artikel Aufnahme fand in Jürgen Barts, ohne den Namen des Eingeländers zu haben. Eine Zeitung, so weit verbreitet wie der Courier, sollte nicht solche beleidigende Ausdrücke in ihren Spalten aufnehmen...

unter A. Lufeland. Es wundert uns sehr, daß der genannte Artikel Aufnahme fand in Jürgen Barts, ohne den Namen des Eingeländers zu haben. Eine Zeitung, so weit verbreitet wie der Courier, sollte nicht solche beleidigende Ausdrücke in ihren Spalten aufnehmen...

unter A. Lufeland. Es wundert uns sehr, daß der genannte Artikel Aufnahme fand in Jürgen Barts, ohne den Namen des Eingeländers zu haben. Eine Zeitung, so weit verbreitet wie der Courier, sollte nicht solche beleidigende Ausdrücke in ihren Spalten aufnehmen...

unter A. Lufeland. Es wundert uns sehr, daß der genannte Artikel Aufnahme fand in Jürgen Barts, ohne den Namen des Eingeländers zu haben. Eine Zeitung, so weit verbreitet wie der Courier, sollte nicht solche beleidigende Ausdrücke in ihren Spalten aufnehmen...

unter A. Lufeland. Es wundert uns sehr, daß der genannte Artikel Aufnahme fand in Jürgen Barts, ohne den Namen des Eingeländers zu haben. Eine Zeitung, so weit verbreitet wie der Courier, sollte nicht solche beleidigende Ausdrücke in ihren Spalten aufnehmen...

unter A. Lufeland. Es wundert uns sehr, daß der genannte Artikel Aufnahme fand in Jürgen Barts, ohne den Namen des Eingeländers zu haben. Eine Zeitung, so weit verbreitet wie der Courier, sollte nicht solche beleidigende Ausdrücke in ihren Spalten aufnehmen...

unter A. Lufeland. Es wundert uns sehr, daß der genannte Artikel Aufnahme fand in Jürgen Barts, ohne den Namen des Eingeländers zu haben. Eine Zeitung, so weit verbreitet wie der Courier, sollte nicht solche beleidigende Ausdrücke in ihren Spalten aufnehmen...

unter A. Lufeland. Es wundert uns sehr, daß der genannte Artikel Aufnahme fand in Jürgen Barts, ohne den Namen des Eingeländers zu haben. Eine Zeitung, so weit verbreitet wie der Courier, sollte nicht solche beleidigende Ausdrücke in ihren Spalten aufnehmen...

unter A. Lufeland. Es wundert uns sehr, daß der genannte Artikel Aufnahme fand in Jürgen Barts, ohne den Namen des Eingeländers zu haben. Eine Zeitung, so weit verbreitet wie der Courier, sollte nicht solche beleidigende Ausdrücke in ihren Spalten aufnehmen...

unter A. Lufeland. Es wundert uns sehr, daß der genannte Artikel Aufnahme fand in Jürgen Barts, ohne den Namen des Eingeländers zu haben. Eine Zeitung, so weit verbreitet wie der Courier, sollte nicht solche beleidigende Ausdrücke in ihren Spalten aufnehmen...



Jeder 3 5 6 Wagen ist vier Mal inspiziert.

Die Inspektion aller bei Kanada hergestellten Wagen für welche 3 5 6 Wagen berichtigt sind, erfolgt durch einen Inspektor, der jeden Wagen viermal inspiziert...

Hamilton, Old Dominion, Petrolia, Chatham

haben nun einen Katalog — den höchsten, das beweist, daß in den großen Einfachen ausgearbeitet. Jeder Stuhl dieses Kataloges ist sorgfältig inspiziert...

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY OF AMERICA. Western Canadian Branch. Regina, Sask. 1111 C. Service Bureau.

MAGIC BAKING POWDER advertisement with logo and text: „Ein neuer Beweis für die Güte der Gilets-Fabrikate.“

Thomas Orgeln advertisement with image of an organ and text: „Gute, gebrauchte Orgeln, von \$75 aufwärts.“

The Weintzman Music Store advertisement with address: 1859 Searth-Str. Regina.

Sattler-Geschäft advertisement with address: 1516 1/2 Efte Ave, Ecke St. John Str.

Fried. Michel Co. advertisement with address: 1701 Toronto-Str., Ede 10. Reg.

Niedrigen Grades und verdorbenes Getreide

erfordert eine schnelle und vorzügliche Handlung. Wir sind bereit, Ihrer Sendung, wenn Sie uns dieselbe anvertrauen, die beste Kaufmanntzeit zu geben.

Verlangen Sie Verkaufs-Instruktionen bevor Sie gelangen, und wir werden Ihnen sagen, nach welchem Markt Sie Ihr Getreide schicken sollten. Ihren Anfragen wird prompte Kaufmanntzeit zuteil.

JAMES RICHARDSON & SONS LTD

GRAIN EXCHANGE WINNIPEG GRAIN EXCHANGE CALGARY

Für Cigarren, Tabak, Cigaretten und Pfeifen
empfehle ich mich.

Gute Ware
Höfliche Behandlung und
Richtige Preise

R. E. Hoas, 94. Rue 94
Couch, Railway Str., Regina

Kleine Korrespondenzen.

Ans dem England, Sask.
schreibt Herr Fred Debler, daß dort die Farmer fleißig am Pflügen sind und daß die Dampfplüge etwaa aus der Stadt auf's Land gehen, da dort alle auf eine große Ernte hoffen. Er berichtet, daß Christian Wang für das Amt eines Kirchen-Vorstehers gewählt ist, das zwar keine schwere Arbeit mit sich bringt, aber auch keinen Lohn. Er habe in einer Korrespondenz aus Wendell gelesen, daß Johann Trautmann sich verheiratet habe, und rühmt ihm auf diesem Wege Glück und eine zahlreiche Familie, denn Canada brauche ja Farmer. Er wünscht von seinen Schwägern Jacob Schmidt bei Gagar und J. und J. Schmidt bei Winton durch die Spalten des Couriers zu hören. Neben seinem Ackerbau, für das wir bestens danken, leidet Herr Debler auch eine Peinlichkeit für Friedrich Albert's Familie (wobei an anderer Stelle bemerkt wird, T. H.) Auch meldet der Richtermeister, daß Herr Christian Wang und Frau Anna Wang durch die Geburt einer Tochter erfreut wurden. Mutter und Kind sind wohl.

Mein lieber Sohn hatte sich für erlaubt. Wir würde Chamberlain's Pulver schmeicheln empfehlen, und bevor eine kleine Anzahl von demselben verbraucht wurde, war er so gesund wie noch niemals. Schreibe Herrn Dr. Williams, 29 Downing Str., London, Australien.

Verkauft bei allen Drogerien und Apotheken.

Von Saskatoon, Sask.
schreibt Herr A. Wals, er habe durch eine Korrespondenz im Courier erfahren, daß sein Freund C. Platt jetzt in Prince Albert wieder als Buchmacher tätig sei, und möchte von demselben ganz hören, wie es ihm und seiner Familie auf der Heimreise ginge. Er meint, daß Herr Platt als alter Prince Albert Bürger die Heimat der Stadt nicht auf längere Zeit verlassen könne, und bittet denselben um baldige Rückantwort.

Der jetzt als Wochenblatt erscheinende „Ausklafter“, Zeitschrift für Humor und Satire, bringt heute die No. 6 heraus, in der wieder die vorzüglichen Kunst- und Zeichnungsblätter enthalten, die zu dem Heften gehören, das wir in dieser Art besitzen. Der Text weist satirische, feilsche, ernste und heitere, auch humoristisch-lituarische Beiträge auf, aus denen wir ersehen, daß man wohl Problem und Humor pflegen kann, ohne an Arivolität zu verlieren.

Aus Norden, Sask. berichtet „Kowojitz“ uns: J. Ball hatte den 1. März Austral und hat ganz Birtel Land an A. Biele zu \$20 den Aker verkauft; er will eine Anzahl an Aker ansetzen und wohnt gegenwärtig schon dort. J. Peters hatte den 15. Austral; er hat bei den Sturz in Oshburn gefaßt. Die Farm hat sein Sohn geerbt. Den 8. April reichten sich für's Leben Herr C. Pfeil und Frau A. Ingar die Hand. Die Saatzeit ist in vollem Gange. Getreide wird auch sehr ans Boden.

Aus Gasset, Sask. berichtet „Ciner von dort“, daß am 14. d. M. bereits fünf die Hälfte des Weizens in dortiger Gegend eingeht war, daß aber die Saatzeit durch einen am 13. einsetzenden Regen, der das Land ziemlich durchweichte, zum wenigsten unterbrochen wurde. A. Krueger hatte das Hagland, eine Ernte, die er im Winter für \$200 gefaßt hatte, zu verlieren; dieselbe hatte vor etwa 3 Wochen ein schönes Ähren geerntet. J. A. Rowlett kaufte sich vor 2 Wochen in Gherby eine Ernte für \$120, und J. A. Krueger verkaufte ein Geoppan Pferde für \$390. Bei A. J. Ball ist der Haagerthorn in der Stadt vom 13. auf den 14. d. M. einsetzt und hat ein mauerwerk Lädenhinterblafen; Mutter und Kind be-

den sich wohl. — J. Peters geht nach der Saatzeit auf dem Land, daß er für sich von R. E. Fomer gefaßt, ein neues Wohnhaus zu bauen, und J. Biele will an das feine, das ihm zu fließen geworden ist einen Hügel (18 bei 18 Fuß) anbauen.

Aus Swift Current, Sask.
berichtet K. Ram S. Niles, daß am Sonntag, den 10. März, die Gattin des Herrn David (Schied) von Newberry zur letzten Ruhe überführt wurde. Sie hinterließ neben dem tragenden Gatten ein dreijähriges Kind. Herr David Niles in Goodenhal hat sich einen Tüchler-Mallah für \$225.00 gefaßt. — In Swift Current sind viele neue Anlieger angekommen, die sich bei 50 Meilen von der Stadt niederlassen.

Aus Steelman, Sask. berichtet Herr Robert Zwoboda, daß er seine Schatzkammer von Kolumbus nach Steelman verlegt habe, der neuen Stadt, 14 an der Seite einer neuen Stelle südlich von seinen Land. In jener Stadt; dort ist zwar vorwiegend nur die Postoffice und ein Schulhaus gebaut, aber gute Aussicht auf baldige weitere Bauten.

Von Nah und Fern.

Winnipeg, Man. — J. C. Fiedler, der Steno-Kassierer der Hudson Bay Co., kehrt kürzlich von einer Mission, die er in London mit dem Direktorium der Gesellschaft geleitet, zurück und brachte Pläne für eine zu errichtende Steno im Geschäft für \$2,250,000 mit. Colgan, Vancouver und Portland werden die neuen Gebäude erhalten, und sollen für den Bau in ersterer Stadt \$1,500,000 vorgelassen sein, außerdem \$25,000 für Zeichnungen und Materialkosten. Von den für Vancouver vorgelassenen \$1,700,000 werden in diesem Jahre \$1,700,000 für den Bau verwendet werden, während das Bauen in Portland auf \$1,000 zu führen kommen soll.

Winnipeg, Man. — Lok und in Manitoba noch viele begehrteste Schmiedewerke vorhanden sind, jedoch ist für sich, als ein einziger Tag der höchsten Dominion Land Office 24 Entwürfen für Schmiedewerke in Toronto 24, Kanad. 8, Welt gemacht worden. Das Land liegt zwischen Kiefer, Fichte und Kiefer, das ist ein sehr wertvolles Holz, das sich in den nördlichen Teilen des Landes durch die Ernterzeugung der Tafel Holz einer der G. R. R. erschließen werden soll. Die Arbeiter sind mehrere Tausende von guten Mannern, die ihnen eine Reihe von Jahren in ähnlichen Manieren und in Saskatchewan arbeiten hatten; einige wenige sind erst vor kurzem in Canada eingewandert.

Winnipeg, Man. — J. F. Krieger, ehemaliger Provinzial-Schlichter und Ministerial-Kassierer der Dominion Land Office, wurde am 16. d. M. in einem Bericht, das er für gerade gehalten hatte, mit dem Verlust von \$1,000 bestraft. Er hatte sich über die am Lager stehenden ungetroffenen Kadetten über den Hintersatz der „Titan“ sehr erregt, und nimmt man an, daß dies die Ursache seines vorliegenden Verlustes ist.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Farmer! Wir haben soeben eine Car Stachel = Draht

erhalten und werden denselben, so lange der Vorrat reicht,

zu folgenden Preisen verkaufen — nur für zwei Wochen.

Ungeföhres	85 2 Point	zu \$2.65 per Rolle (80 Rods)
Gewicht:	90 4 Point	zu \$2.85 " (80 ")
	68 Star Special	zu \$2.00 " (80 ")

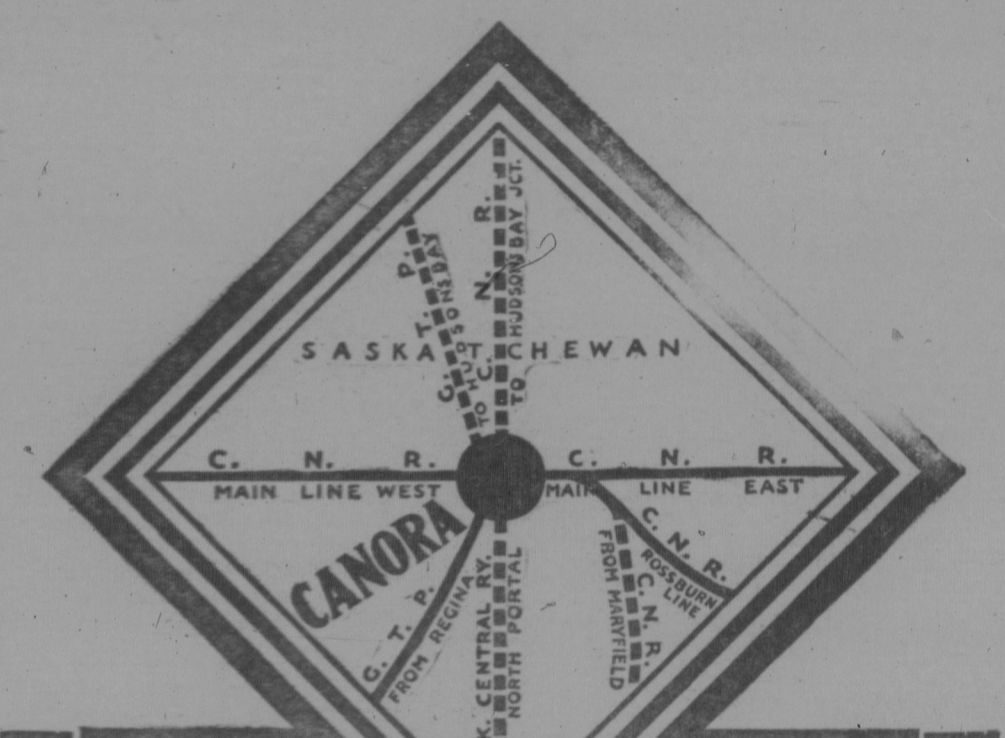
Post-Bestellungen werden prompt erledigt.

Senden Sie Ihre Bestellung heute!

The Saskatoon Hardware Co.

Limited

Ecke 2. Avenue und 22. Strasse - Saskatoon, Sask.



Eisenbahnen sichern die Zukunft Canora's.

Wenn man eine Stadt bauen will, so ist es notwendig, daß sie an einer Eisenbahn liegt. In Canora ist dies geschehen, und die Zukunft ist gesichert. Die Eisenbahnen sind die Lebensadern der Provinz, und sie werden die Entwicklung der Städte fördern. In Canora ist dies besonders deutlich zu sehen, da die Stadt an der Hauptlinie liegt, die von Toronto nach Westen führt. Dies ermöglicht es den Bewohnern, leicht zu den großen Märkten zu gelangen, und es ermöglicht den Landwirten, ihre Erzeugnisse zu verkaufen. Die Eisenbahnen sind also ein wesentlicher Bestandteil der Wirtschaft, und sie werden die Zukunft der Städte sichern.

CANORA

Saskatchewan

Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

International Securities Company, Ltd.

Winnipeg Vancouver Toronto Montreal Regina Saskatoon

887 Cornet St. Dominion Trust Building Kent Building Northside Building Western Trust Building 137 Twentieth Str. West

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

Winnipeg, Man. — Der neue für sich bekannt gegebene, daß die Winnipeg Farmer Land Co. in Calgary eine Anzahl mit einem Vermögen von \$1,500,000 zu errichtende Gebäude. Die Arbeiter zum Bau sollen in Winnipeg gewonnen werden, und plant die Gesellschaft in der Lage zu sein, durch die Arbeiter für den Bau der Häuser 1912 Sorge zu tragen. Einmalig wird es, daß etwa 200 Mann beschäftigt, heißt aber der Verlust, der die zu etwa 1000 Mann zu vergrößern.

